



Tageszeitung „Die Glocke“ vom 1. Mai 2015

Besucher schauen hinter die Kulissen der Sägemühle

Harsewinkel (gl). Dank einiger engagierter Bürger und vieler Sponsoren ist die historische Sägemühle Meier Osthoff an der Steinhäger Straße in Harsewinkel vor einigen Jahren zu neuem Leben erweckt worden. Am Freitag, 1. Mai, können Interessierte von 11 bis 18 Uhr hinter die Kulissen des Denkmals schauen.

Einiges wurde erneuert – das Dach, die Fenster, die Technik und die Türen. Die Stromerzeugung mittels Wasserkraft mit Turbine und Generator funktioniert auch wieder. Der erzeugte Strom wird für die Mühle genutzt und der Rest wird ins öffentliche Netz eingespeist.

Am 1. Mai haben die Mühlengäste die Gelegenheit, sich vom Fortschritt der Arbeiten an und in der Mühle zu überzeugen. Die marode Gleisanlage für die Beschickung der Säge mit Holzstämmen und die Abfuhr der gesägten Bretter und Bohlen von der Säge ist mittlerweile komplett erneuert worden, wie der Vereinsvorstand mitteilt. Ein neues Schotterbett, Eichenschwellen und Schienen für die kleinen Transportwagen sind in Eigenleistung erstellt worden – auch unter Mithilfe von Schülern der Außenwerkstatt der August-Claas-Schule.

Außer diverser Vorführungen in der Sägemühle gibt es zahlreiche Angebote. Kinder können unter Anleitung hölzerne Nistkästen bauen. Es gibt wieder ein Holzratespiel, einen Stand, an dem die Gäste das Filzen lernen können, Bogenschießen, eine Hüpfburg und einiges mehr. Eine Trecker-Oldtimer-Gruppe präsentiert historische Maschinen. Heinrich Breitenstein stellt seine Holzskulpturen aus.

Für Essen und Getränke ist gesorgt. Es gibt ein Kuchenbuffet und einen Bratwurststand. Auch darauf weist der Vorstand des Fördervereins hin.